

Fondsbeschreibung

Ziel des Fonds ist die Erwirtschaftung einer Gesamtrendite (die Kombination aus Kapitalzuwachs und Erträgen) über einen beliebigen Zeitraum von fünf Jahren, die nach Abzug der laufenden Kosten höher ist als diejenige des MSCI ACWI Net Return Index, wobei ESG-Kriterien angewendet werden. Die Fondsmanager sind bestrebt, Chancen zu identifizieren, bei denen sich künstliche Intelligenz (KI) als potenzieller Treiber für langfristiges Umsatzwachstum oder eine Steigerung der Gewinnmargen herauskristallisiert. Sie suchen nach Innovationen durch die Bereitstellung oder Übernahme von KI, wovon sie erwarten, dass Änderungen in der Art und Weise bewirkt werden, wie bestehende Märkte oder Unternehmen agieren. Mindestens 80 % des Fonds werden in die Aktien von Unternehmen in den folgenden drei Kategorien investiert: KI-Enabler (die wichtige zugrunde liegende KI-Technologie bereitstellen), KI-Anbieter (die KI-Dienstleistungen für Endbenutzer erbringen) und KI-Nutzníeßer (Unternehmen, die erheblich von der Nutzung von KI profitieren). Das Engagement der Fondsmanager mit den technischen Experten und der Geschäftsleitung der Unternehmen ist ein wesentlicher Bestandteil des Anlageansatzes. Der Fonds investiert in Wertpapiere, die die ESG-Kriterien erfüllen, und wendet dabei einen Ausschlussansatz und einen positiven ESG-Tilt an, wie im Prospekt beschrieben. Die empfohlene Haltedauer des Fonds beträgt fünf Jahre.

Die mit diesem Fonds verbundenen Hauptrisiken

Der Wert der Vermögenswerte des Fonds und die daraus resultierenden Erträge können sowohl fallen als auch steigen. Dies führt dazu, dass der Wert Ihrer Anlage steigen und fallen wird. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds sein Ziel erreichen wird, und Sie bekommen möglicherweise weniger zurück, als Sie ursprünglich investiert haben.

Der Fonds kann in unterschiedlichen Währungen engagiert sein. Veränderungen der Wechselkurse können sich negativ auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

Der Fonds ist in hohem Maße im Informationstechnologiesektor engagiert. Infolgedessen kann der Fonds volatil und anfälliger für die Marktstimmung und die sektorspezifischen Risiken sein als Fonds, die über mehrere Sektoren hinweg gut diversifiziert sind.

Die Anlage in Schwellenmärkten ist mit einem größeren Verlustrisiko verbunden, unter anderem aufgrund höherer politischer, steuerlicher und wirtschaftlicher Risiken, Wechselkursrisiken und aufsichtsrechtlicher Risiken. Es kann Probleme beim Kauf, Verkauf, der Verwahrung oder Bewertung von Anlagen in diesen Ländern geben.

Der Fonds kann in chinesische A-Aktien investieren. Anlagen in China unterliegen veränderlichen politischen, aufsichtsrechtlichen und wirtschaftlichen Bedingungen, die zu Schwierigkeiten beim Verkauf dieser Anlagen oder bei der Vereinnahmung daraus resultierender Erträge führen können. Darüber hinaus werden diese Anlagen über das Stock Connect-System getätigt. Dieses ist möglicherweise anfälliger in Bezug auf das Clearing-, Abrechnungs- und Kontrahentenrisiko. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass der Fonds einen Verlust erleidet.

Der Fonds investiert in Aktien kleinerer Unternehmen, die möglicherweise weniger liquide sind und stärkere Kursschwankungen aufweisen als Aktien größerer Unternehmen.

Der Fonds könnte Verluste erleiden, wenn ein Kontrahent, mit dem er Geschäfte abschließt, nicht mehr willens oder in der Lage ist, geschuldete Gelder an den Fonds zurückzuzahlen.

Operative Risiken, die sich aus einem Ausfall oder einer Verzögerung bei betrieblichen Prozessen und Systemen oder dem Ausfall eines Drittanbieters ergeben, können den Wert Ihrer Anlagen beeinträchtigen. Wenn dies dazu führt, dass eine Entschädigung gezahlt werden muss, wird diese möglicherweise erst einige Zeit nach Eintritt des ursprünglichen Verlusts gezahlt.

ESG-Informationen von externen Datenanbietern können unvollständig, unrichtig oder nicht verfügbar sein. Es besteht ein Risiko, dass die Anlageverwaltungsgesellschaft ein Wertpapier oder einen Emittenten falsch beurteilt, so dass ein Wertpapier zu Unrecht in das Portfolio des Fonds aufgenommen oder daraus ausgeschlossen wird.

Weitere Risikofaktoren, die in Bezug auf den Fonds zu beachten sind, sind im Fondsprospekt aufgeführt.

Fondsfakten

Fondsmanager	Jeffrey Lin
Fondsmanager seit	09. November 2023
Stellv. Fondsmanager	Thomas Lee
ISIN	LU2694841102
Auflegungsdatum des Fonds	09. November 2023
Auflegungsdatum der Anteilklasse	09. November 2023
Fondsvolumen (Mio.)	€ 135,75
Fondstyp	SICAV
Index	MSCI ACWI Net Return Index
Sektor	Sektor Morningstar Aktien weltweit Standardwerte Blend
Anzahl der Unternehmen	66
SFDR-Klassifizierung	8
Empfohlene Haltedauer	5 Jahre

Gebühren

Maximaler Ausgabeaufschlag	4,00%
Managementgebühren und sonstige Kosten	1,96%
Transaktionskosten	0,08%

Risikoprofil



Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen. Wir haben dieses Produkt in die Risikoklasse 4 von 7 eingestuft, wobei dies einer mittleren Risikoklasse entspricht.

Fondsratings wie bei 28 Februar 2025

Morningstar Medalist Rating™	Analystengesteuert %
Neutral	10
	Datenabdeckung %
	55

Ratings sollten nicht als Empfehlung verstanden werden.

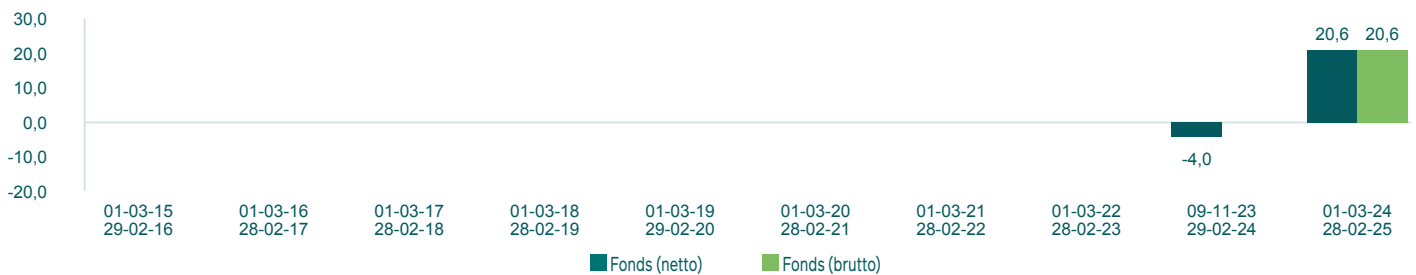
Kontakt

Deutschland

www.mandg.com/investments/de

Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar.

Jährliche Wertentwicklung (seit Auflegung, bis 28-02-25, in %)



Brutto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber vor Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.

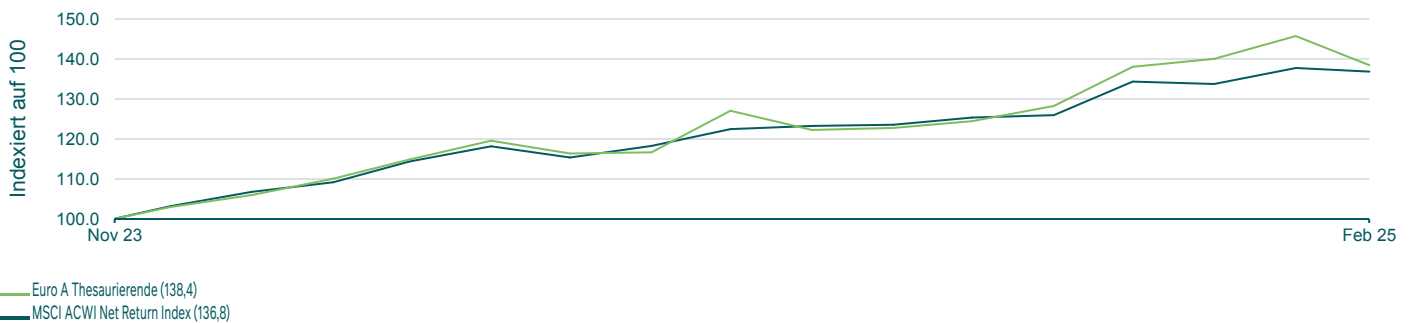
Netto = Wertentwicklung nach Abzug von Gebühren, aber nach Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags.

Der maximal zulässige Ausgabeaufschlag in Höhe von 4,00% (z.B. €40,00 bei einem Anlagebetrag von €1000) wird im ersten Anlagejahr abgezogen. Das Brutto- und Nettoergebnis unterscheidet sich daher nur in diesem Zeitraum. Zusätzlich können weitere Kosten anfallen, welche die Wertentwicklung mindern können.

Jährliche Wertentwicklung (10 Jahre)

Von	Seit Jahresbeginn bis Quartalsende	01-03-24	01-03-23	01-03-22	01-03-21	01-03-20	01-03-19	01-03-18	01-03-17	01-03-16	01-03-15
Bis		28-02-25	29-02-24	28-02-23	28-02-22	28-02-21	29-02-20	28-02-19	28-02-18	28-02-17	29-02-16
Euro A Thesaurierende	32,2%	20,6%	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MSCI ACWI Net Return Index	25,3%	19,7%	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Wertentwicklung seit Auflegung



Benchmark: Die Benchmark ist ein Vergleichsmaßstab, an dem die Performance des Fonds gemessen werden kann. Der Index wurde als Benchmark des Fonds gewählt, da er den Umfang der Anlagepolitik des Fonds am besten widerspiegelt. Die Benchmark wird ausschließlich zur Messung der Wertentwicklung des Fonds verwendet und beschränkt die Portfoliozusammensetzung des Fonds nicht. Der Fondsmanager hat vollkommen freie Hand bei der Auswahl der Anlagen, die er kauft, hält und verkauft. Die Portfoliobestände des Fonds können erheblich von den Bestandteilen der Benchmark abweichen.

Quelle: Morningstar, Inc und M&G, Stand: 28. Februar 2025. Die Renditen werden auf Basis von Preis zu Preis berechnet, wobei die Erträge reinvestiert werden. Benchmarkrenditen sind in EUR angegeben.

Wertentwicklungsgraphiken © 2025 Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die enthaltenen Informationen: (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seinen Inhaltsanbietern; (2) dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden; und (3) es wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität gegeben. Weder Morningstar noch seine Inhaltsanbieter sind für Schäden oder Verluste haftbar, die in Verbindung mit der Nutzung dieser Informationen entstehen.

Fondskennzahlen und Gebühren

Anteilsklasse	ISIN	Bloomberg	WKN-Code	Auflegungsdatum	Managementgebühren und sonstige Kosten	Historische Rendite	Mindestbetrag für die Erstanlage	Mindestbetrag für weitere Anlagen
EUR A Thes.	LU2694841102	MGLXGAE LX	A3EW5E	09-11-2023	1,96%	-	€1.000	€75
EUR A Auss.	LU2694841367	MGLGEAD LX	A3EW5F	09-11-2023	1,97%	0,30%	€1.000	€75
EUR C Thes.	LU2694841284	MGLGBCA LX	A3EW5G	09-11-2023	0,96%	-	€500.000	€50.000
EUR C Auss.	LU2694841441	MGLARCD LX	A3EW5H	09-11-2023	0,96%	0,30%	€500.000	€50.000
EUR CI Thes.	LU2694841797	MGLXACI LX	A3EW5J	09-11-2023	0,92%	-	€500.000	€50.000
EUR CI Auss.	LU2694841870	MGLACID LX	A3EW5K	09-11-2023	0,92%	0,30%	€500.000	€50.000
EUR LI Thes.	LU2694841953	MGLALIA LX	A3EW5L	09-11-2023	0,47%	-	€20.000.000	€50.000

Die oben aufgeführten Managementgebühren und sonstigen Verwaltungs- oder Betriebskosten beinhalten die direkten Kosten des Fonds, wie die jährliche Managementgebühr (AMC), sonstige Verwaltungs- und Depotgebühren sowie Portfoliotransaktionskosten. Sie basieren auf den Aufwendungen zum 30. September 2024. Alle mit * gekennzeichneten laufenden Kosten sind Schätzungen. Die Darstellung beinhaltet nicht alle Kosten. Die Jahresberichte des Fonds für die einzelnen Geschäftsjahre enthalten die Einzelheiten zu den Gebühren. Bitte beachten Sie, dass unter Umständen nicht alle der o.g. Anteilsklassen in Ihrem Land verfügbar sind. Weitere Informationen über die mit diesem Fonds verbundenen Risiken und darüber, welche Anteilsklassen für welches Produkt und welchen Anlegertyp verfügbar sind, finden Sie unter „Wichtige Informationen“ am Ende dieses Dokuments, im Fondsprospekt und im Basisinformationsblatt (BIB).

Sektorgewichtung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Informationstechnologie	45,4	24,6	20,8
Industrie	12,6	10,3	2,3
Kommunikationsdienste	11,3	8,3	3,0
Finanzdienstleistungen	7,7	17,6	-10,0
Nicht-Basiskonsumgüter	7,3	10,9	-3,6
Gesundheitswesen	7,0	10,1	-3,1
Energie	3,6	3,8	-0,2
Basiskonsumgüter	1,6	6,1	-4,5
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	0,0	3,5	-3,5
Versorger	0,0	2,5	-2,5
Immobilien	0,0	2,1	-2,1
Sonstige	0,0	0,1	-0,1
Kasse	3,4	0,0	3,4

Übergewichtete Positionen (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Axon Enterprise	2,8	0,1	2,7
Meta Platforms	4,1	1,8	2,3
Motorola Solutions	2,4	0,1	2,3
ServiceNow	2,5	0,2	2,2
Netflix	2,8	0,5	2,2
Visa	2,5	0,8	1,7
Cisco Systems	2,0	0,3	1,7
Alibaba Group Holding	1,9	0,3	1,6
Siemens	1,6	0,2	1,4
Weir Group	1,4	0,0	1,4

Aufschlüsselung der Unternehmensart (%)

	Fonds
AI Providers	38,3
AI Beneficiaries	34,6
AI Enablers	23,7
Kasse	3,4

„Pioniere“: Unternehmen, deren Produkte oder Dienstleistungen eine transformierende Wirkung auf die Gesellschaft oder die Umwelt besitzen; „Wegbereiter“: Unternehmen, die Werkzeuge dafür bereitstellen, dass andere eine positive soziale oder ökologische Wirkung erzielen; „Anführer“: Unternehmen, die die Spitzenspitze der Nachhaltigkeit und der Auswirkung innerhalb ihrer Branchen darstellen und sie normalisieren.

Aufteilung nach Währung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
US Dollar	80,2	66,5	13,8
Euro	5,9	7,4	-1,6
Britisches Pfund	5,6	3,3	2,3
Hongkong Dollar	2,4	2,8	-0,4
Neuer Taiwan-Dollar	1,9	1,9	0,0
Südkoreanischer Won	1,4	0,9	0,5
Japanischer Yen	1,1	4,7	-3,6
Dänische Krone	0,8	0,6	0,2
Schwedische Krone	0,8	0,7	0,1
Sonstige	0,0	11,2	-11,2

Die Währungsengagements in der obigen Tabelle zeigen die Positionen nach der Absicherung gegenüber der Referenz-/Bewertungswährung des Fonds.

Untergewichtete Positionen (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
ELI Lilly and Company	0,0	0,9	-0,9
Berkshire Hathaway	0,0	0,9	-0,9
Apple	3,9	4,6	-0,7
Costco Wholesale Corporation	0,0	0,6	-0,6
Unitedhealth Group	0,0	0,6	-0,6
Procter & Gamble	0,0	0,5	-0,5
Johnson & Johnson	0,0	0,5	-0,5
Home Depot	0,0	0,5	-0,5
Abbvie	0,0	0,5	-0,5
Bank of America	0,0	0,4	-0,4

Geografische Aufteilung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
USA	76,1	66,4	9,6
Großbritannien	6,5	3,3	3,2
Deutschland	4,5	2,1	2,4
Hongkong	2,4	2,8	-0,4
Taiwan	1,9	1,9	0,0
Südkorea	1,4	0,9	0,5
Niederlande	1,2	0,9	0,3
Japan	1,1	4,7	-3,6
Sonstige	1,5	17,0	-15,4
Kasse	3,4	0,0	3,4

Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Mega-Cap (> \$50 Mrd.)	88,7	73,0	15,7
Large-Cap (\$10-\$50 Mrd.)	5,6	23,4	-17,7
Mid-Cap (\$2-\$10 Mrd.)	2,2	3,7	-1,4
Small-Cap (<\$2 Mrd.)	0,0	0,0	0,0
Kasse	3,4	0,0	3,4

Ansatz für verantwortliches Investieren

	Ja	Nein	k. A.
ESG-Integration	✓		
Zusätzliche ESG-Spezifikationen		✓	
Ausschlüsse	✓		
Streumunition und Antipersonenminen	✓		
Sonstige Ausschlüsse oder Einschränkungen	✓		
Abstimmung	✓		
Engagement/Mitwirkung	✓		

Weitere Erläuterungen zu diesen Begriffen finden Sie im Glossar.

SFDR-Klassifizierung: Artikel-8-Fonds. Die Entscheidung für eine Anlage in diesen Fonds sollte auf allen Zielen und Merkmalen basieren und nicht nur auf seinen nicht-finanziellen Zielen und Merkmalen.

ESG-Standardglossar

Abstimmung: Als Miteigentümer eines Unternehmens haben Aktionäre das Recht, über die auf der Jahreshauptversammlung eines Unternehmens vorgelegten Beschlüsse abzustimmen. Diese Beschlüsse betreffen unter anderem die Wiederwahl von Mitgliedern der Leitungs- und Aufsichtsgremien, die Vergütung der Geschäftsleitung und die Geschäftsstrategie und können auch von den Aktionären eingebrachte Beschlüsse umfassen.

Ausschlüsse: Der Ausschluss oder Beschränkung von Anlagen in Unternehmen aufgrund des Sektors ihrer Tätigkeit oder anderer spezifischer Kriterien, d.h. Unternehmen, die Analysen zufolge gegen die Prinzipien des Globalen Pakts der Vereinten Nationen auf dem Gebiet der Menschenrechte, der Arbeitsrechte, der Umwelt und der Korruptionsbekämpfung verstoßen.

Engagement/Mitwirkung: Interaktion mit der Unternehmensleitung im Hinblick auf verschiedene finanzielle und nichtfinanzielle Aspekte, einschließlich ESG.

Durch ein Engagement können Anleger besser verstehen, wie ein Unternehmen arbeitet und wie es mit seinen Anspruchsgruppen interagiert; gegebenenfalls können sie dabei auf das Verhalten und die Berichterstattung des Unternehmens beratend Einfluss nehmen.

ESG-Integration: Die explizite und systematische Einbeziehung von ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren (Environmental, Social and Governance, ESG) in Anlageanalysen und -entscheidungen. ESG untermauert einen verantwortungsbewussten Anlageansatz. Dadurch können Investoren unserer Ansicht nach das Risikomanagement verbessern und nachhaltige, langfristige Renditen erzielen.

Zusätzliche ESG-Spezifikationen: Im Zusammenhang mit M&G sind dies Fonds, die in Übereinstimmung mit spezifischen ESG-Kriterien oder gegebenenfalls mit einem expliziten ESG-Ziel verwaltet werden. Es gibt eine Reihe von Mindestausschlüssen.

KI-Glossar

Chatbot: Eine KI-gestützte Schnittstelle, die dazu dient, menschenähnliche Unterhaltungen mit Nutzern zu simulieren, insbesondere in Bereichen wie dem Kundensupport.

Data Mining: Der Prozess der Analyse großer Datensätze, um Muster und Erkenntnisse zu entdecken.

Deep Learning: Eine Art des maschinellen Lernens, bei der mehrschichtige neuronale Netze zum Lernen und zur Vorhersage verwendet werden.

Entscheidungsbäume: Eine Art von Algorithmus für maschinelles Lernen, der ein Baummodell von Entscheidungen und deren möglichen Konsequenzen verwendet.

Generative vortrainierte Transformatoren (Generative Pre-trained Transformers, GPT): Hierbei handelt es sich um große Sprachmodelle (LLMs), die es Anwendungen ermöglichen, Text und andere Inhalte wie Musik oder Bilder zu erzeugen, die denen von Menschen sehr ähnlich sind. Sie verwenden eine Transformationsarchitektur, die in der Lage ist, komplexe linguistische Aufgaben zu bewältigen, indem sie sich auf verschiedene Teile der Eingabedaten konzentriert und komplexe Wahrscheinlichkeitsberechnungen durchführt, um die Ausgabe zu erzeugen. Sie verwenden Muster, die während des Trainings gelernt wurden, um Antworten zu erzeugen.

Generierung natürlicher Sprache (Natural Language Generation, NLG): Die Fähigkeit von Maschinen, menschenähnliche Sprache zu erzeugen, die häufig in Chatbots und virtuellen Assistenten verwendet wird.

Großes Sprachmodell (Large Language Model, LLM): Tiefe maschinelle Lernmodelle, die auf großen Textmengen wie Büchern, Artikeln und Webseiten trainiert werden. Das LLM lernt die Muster und Beziehungen zwischen Wörtern und Sätzen im Text und kann so neuen Text erzeugen, der in Stil und Inhalt den Originaldaten ähnelt.

Internet of Things (IoT): Ein Netzwerk „intelligenter“ physischer Geräte wie Fernseher, Waschmaschinen, Kühlschränke usw., die über eingebaute Sensoren und Software Daten sammeln und austauschen können.

Künstliche Intelligenz (KI): Der Prozess, bei dem ein Computeralgorithmus, der darauf trainiert wurde, wie ein Mensch zu denken und zu lernen, die menschliche Intelligenz simuliert und auf der Grundlage des Gelernten Entscheidungen trifft.

Maschinelles Lernen (ML): Ein Teilgebiet der KI, bei dem Algorithmen darauf trainiert werden, auf der Grundlage von Daten Vorhersagen zu treffen oder Entscheidungen zu fällen. Maschinelles Lernen kann überwacht sein (der Algorithmus wird auf markierten Daten trainiert, um Vorhersagen für neue, unmarkierte Daten zu treffen) oder unüberwacht (der Algorithmus wird auf unmarkierten Daten trainiert, um Muster oder Strukturen in den Daten zu finden).

Maschinelles Sehen: Ein Bereich der künstlichen Intelligenz, der sich darauf konzentriert, Computer in die Lage zu versetzen, Bilder und Videos zu verstehen und zu interpretieren.

Natürliche Sprachverarbeitung (Natural Language Processing, NLP): Die Fähigkeit von Maschinen, menschliche Sprache zu verstehen und zu interpretieren.

Neuronale Netze: Eine Art von Algorithmus für maschinelles Lernen, der von der Struktur des menschlichen Gehirns inspiriert ist.

Transformer: Ein Werkzeug, das in der Lage ist, eine ganze Sequenz (z. B. einen Satz, einen Absatz oder einen ganzen Text oder Datensatz) auf einmal zu verarbeiten, anstatt sich auf einzelne Teile zu konzentrieren, wodurch große Sprachmodelle (LLMs) in der künstlichen Intelligenz viel schneller und genauer bei der Analyse und Erstellung von Text werden.

Erläuterung unserer Klimakennzahlen

Mit der gewichteten durchschnittlichen Kohlenstoffintensität (WACI) werden die CO₂-Emissionen unserer Fonds angegeben. Diese Kennzahl gibt Aufschluss darüber, wie viel Kohlenstoff pro Million US-Dollar Umsatz von den Unternehmen emittiert wird, in die der Fonds investiert. Anhand dieser Angabe lässt sich auch die wahrscheinliche Umweltauswirkung eines Unternehmens beurteilen. Man kann außerdem die Umweltauswirkungen verschiedener Unternehmen gegenüberstellen oder sie mit denen des allgemeinen Markts oder der finanziellen Benchmark des Fonds vergleichen. Diese Kennzahl berücksichtigt jedoch nicht unterschiedliche Kohlenstoffeigenschaften der verschiedenen Sektoren. Die WACI-Kennzahl ist einer von vielen Datenwerten zur Analyse von Treibhausgasemissionen, die jeweils unterschiedliche Aspekte der Klimaauswirkungen beleuchten. M&G hat diese Kennzahl ausgewählt, weil sie für Multi-Asset-, Aktien- und Rentenfonds angewendet werden kann, und weil sie den Empfehlungen der Arbeitsgruppe für klimabezogene finanzielle Offenlegungen (Taskforce for Climate Related Financial Disclosures, TCFD) entspricht. Außerdem wird so dem konzernweiten Transparenzziel von M&G zur Offenlegung klimarelevanter Emissionen Rechnung getragen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieser Fonds nicht anhand eines Emissionsziels verwaltet wird und die WACI-Kennzahl der Benchmark (soweit ein Fonds eine Benchmark besitzt) nur zu Informationszwecken aufgenommen wurde.

Klimakennzahlen

	Gew. durchschnittliche Kohlenstoffintensität	Abdeckung nach Portfoliogewicht (%)
Euro A Thesaurierende	34,82	100,00%

Quelle: Wir nutzen eine Vielzahl von Datenquellen, um die Kohlenstoffemissionen unserer Fonds zu erfassen und abzubilden. Bei einigen Datenanbietern kann es daher zu Datenlücken bei einigen Emittenten kommen. Wir verwenden derzeit MSCI als wichtigsten Drittanbieter für Daten zur Kohlenstoffintensität, da die erhobenen Daten unserer Ansicht nach im Vergleich zu anderen Anbietern das größte Spektrum abdecken.

Wichtige Informationen

Der M&G (Lux) Global Artificial Intelligence Fund ist ein Teilfonds des M&G (Lux) Investment Funds 1.

Für Marketing- und Informationszwecke von M&G.

Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, das Basisinformationsblatt auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos erhältlich bei: M&G Luxembourg S.A., Deutsche Niederlassung, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main; und auf www.mandg.de.

Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen das Basisinformationsblatt und den Verkaufsprospekt, in denen die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken beschrieben werden. Die hierin enthaltenen Informationen stellen keinen Ersatz für eine Beratung durch einen unabhängigen Finanzexperten dar. M&G Luxembourg S.A. kann Vertriebsvereinbarungen nach dem neuen Kündigungsverfahren gemäß der Richtlinie über den grenzüberschreitenden Vertrieb kündigen.

Informationen zum Umgang mit Beschwerden und Zusammenfassung der Anlegerrechte sind auf Deutsch erhältlich unter: www.mandg.com/investments/private-investor/de-de/complaints-dealing-process
Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G Luxembourg S.A. Eingetragener Sitz: 16, boulevard Royal, L 2449, Luxembourg. Diese Finanzwerbung ist MiFID-aktuell.

Glossar

Dieses Glossar enthält eine Erläuterung der in diesem Factsheet verwendeten Begriffe. Sie können Bedingungen enthalten, die für diesen Fonds nicht gelten.

Absicherung von anteilsklassen: Maßnahmen, die bei abgesicherten Anteilen ergriffen werden, um die Auswirkungen von Kursschwankungen zwischen dem Währungseingagement des Fonds und der Anlegervährung auf die Wertentwicklung der Anteile abzumildern.

Absicherung: Eine Methode zur Verringerung unnötiger oder unbeabsichtigter Risiken.

Aktie: Ein Eigentumsanteil an einem Unternehmen, in der Regel in Form eines Wertpapiers. Auch als Unternehmensanteil bezeichnet. Aktien bieten eine Beteiligung an den potenziellen Gewinnen des Unternehmens, beinhalten jedoch auch das Risiko, dass bei Insolvenz des Unternehmens die gesamte Investition verloren geht.

Aktien: Eigentumsanteile an einem Unternehmen. Diese bieten eine Beteiligung an den potenziellen Gewinnen des Unternehmens, beinhalten jedoch auch das Risiko, dass bei Insolvenz des Unternehmens die gesamte Investition verloren geht.

Anleihe: Anleihen werden in der Regel von einer Regierung oder einem Unternehmen begeben. Sie verbriefen einen Rückzahlungsanspruch sowie üblicherweise Zinszahlungen in bestimmter Höhe (auch als Kupon bezeichnet) für eine festgelegte Laufzeit als Entgelt für die Kapitalüberlassung.

Anleihen in Lokalwährung: Anleihen, die nicht auf eine häufig gehandelte internationale «Hartwährung», wie beispielsweise US-Dollar, sondern auf die Landeswährung des Emittenten lauten. Der Wert von Anleihen in Lokalwährung ist in der Regel stärkeren Schwankungen unterworfen als der Wert von Anleihen in einer Hartwährung, da diese Währungen tendenziell weniger stabil sind.

Anteilsklasse: Art der Fondsanteile, die ein Anleger an einem Fonds hält (Anteilsklassen unterscheiden sich durch die Höhe der Gebühren und/oder sonstige Merkmale, wie z. B. die Absicherung gegen Währungsrisiken). Jeder M&G-Fonds hat verschiedene Anteilsklassen, wie z. B. A, R und I, die jeweils unterschiedliche Gebührenstrukturen und Mindestanlagebeträge aufweisen. Angaben zu Gebühren und Mindestanlagebeträgen finden sich im Fondsprospekt aufgeführt.

Ausschüttungsanteile: Anteilsart, bei der die Ausschüttungen (auch als Dividenden bezeichnet) zum Auszahlungstermin bar ausgezahlt werden.

Ausschüttungsrendite: Der Betrag, den der Fonds im Laufe der nächsten zwölf Monate voraussichtlich ausschütten wird, ausgedrückt als Prozentsatz des Anteilspreises zu einem bestimmten Datum. Sie basiert auf dem in Übereinstimmung mit der Ausschüttungspolitik des Fonds berechneten erwarteten Bruttoertrag des aktuellen Portfolios abzüglich der laufenden Kosten, wenn diese vom Ertrag abgezogen werden.

Benchmark zum Vergleich (Vergleichswert): Die Fondsmanager wählen die Benchmark, die ein Index oder ein Sektor sein kann, als Vergleichsmaßstab für die Performance des Fonds, sind jedoch nicht verpflichtet, deren Zusammensetzung nachzubilden. Die Benchmark wird nicht für andere Zwecke verwendet, wie z. B. als Referenz bei der Festlegung der Performancegebühren.

Benchmark: Maßstab, z. B. ein Index oder Sektor, anhand dessen die Performance eines Portfolios beurteilt wird.

Bewertung: Der Wert eines Vermögenswerts oder eines Unternehmens, basierend auf dem Barwert der künftig davon generierten Cashflows.

Credit Default Swap (CDS): Ein versicherungsfähiger Kontrakt, der es einem Anleger ermöglicht, das Ausfallrisiko einer Anleihe auf einen anderen Anleger zu übertragen. Der Käufer des CDS zahlt regelmäßige Prämien an den Verkäufer. Dieser muss den Käufer im Falle des Ausfalls der zugrunde liegenden Anleihe entschädigen. Ein CDS ist ein Derivat – ein Finanzinstrument, dessen Wert und Preis auf dem Basiswert beruht.

Derivate: Finanzinstrumente, deren Wert und Kurs von einem oder mehreren Basiswerten abhängen. Derivate können genutzt werden, um ein Engagement in oder eine Absicherung gegen erwartete Wertänderungen der zugrunde liegenden Anlagen zu erzielen. Derivate können an einer regulierten Börse oder direkt zwischen zwei Parteien (im Freiverkehr) gehandelt werden.

Dividendenrendite: Zu einem festgelegten Termin ausgeschütteter Jahresüberschuss eines Unternehmens in Prozent des Aktienkurses.

Duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers (Anleihe) oder eines Rentenfonds gegenüber Zinssatzänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Einschränkende benchmark: Das Portfolio muss die in der Benchmark enthaltenen Wertpapiere und deren Gewichtungen nachbilden. Die Benchmark kann ein Index oder ein Sektor sein. Je nach Mandat des Fonds können die Fondsmanager die Positionen direkt oder über Derivate nachbilden. Das sind Instrumente, deren Wert sich vom Wert eines zugrunde liegenden Wertpapiers oder eines Pools von Wertpapieren ableitet.

Einzelhandelspreisindex: Ein britischer Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb im Vereinigten Königreich, der auch Hypothekenzahlungen und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Engagement: Der Anteil, den ein Fonds in einer bestimmten Aktie, einem festverzinslichen Wertpapier, einem Index, einer Branche oder Region hält und der gewöhnlich als Prozentsatz des gesamten Fonds angegeben wird.

Ex-Dividende, Ex-Ausschüttungs- oder XD-Datum: Das Datum, an dem erklärte Ausschüttungen offiziell den Anlegern gehören. Am XD-Tag fällt der Kurs der Aktie in der Regel um den Betrag der Dividende, was die Auszahlung widerspiegelt.

Festverzinsliches Wertpapier: Ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein

Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages. Auch als Anleihe bezeichnet.

Floating Rate Notes (FRNs): Wertpapiere, deren Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes periodisch angepasst werden.

Forderungsbesicherte Wertpapiere: Anleihen (festverzinsliche Wertpapiere), die durch Vermögenswerte besichert werden, die Geldflüsse erbringen, beispielsweise Hypothekendarlehen, Kreditkartenforderungen und Autokredite.

Fremdfinanzierungsgrad bzw. Hebelung: Bezieht sich auf die Verschuldung eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital. Ein Unternehmen mit deutlich mehr Schulden als Eigenkapital gilt als stark fremdfinanziert. Der Begriff kann sich auch auf einen Fonds beziehen, der sich Geld leiht oder Derivate einsetzt, um eine Anlageposition zu vergrößern.

Geldnahe instrumente: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Geldnahe mittel: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Gilts: Festverzinsliche Wertpapiere, die von der Regierung des Vereinigten Königreichs begeben werden. Sie werden als «Gilts» («Vergoldete») bezeichnet, da sie früher auf Papier mit Goldkante ausgegeben wurden.

Hartwährung (Anleihen): Festverzinsliche Wertpapiere (Anleihen), die nicht auf die Lokalwährung des Anleiheemittenten, sondern auf eine häufig gehandelte, relativ stabile internationale Währung lauten. Anleihen, die in einer stabileren Hartwährung, wie beispielsweise dem US-Dollar, begeben werden, können für Anleger attraktiver sein, wenn Bedenken bestehen, dass die Lokalwährung im Laufe der Zeit an Wert verlieren könnte, was den Wert der Anleihen und deren Erträge beeinträchtigt.

Historische Rendite: Die historische Rendite drückt das prozentuale Verhältnis zwischen den in den letzten zwölf Monaten erklärten Ausschüttungen und dem Kurs zum jeweils ausgewiesenen Datum aus.

Hochzinssanleihen: Darlehen in Form festverzinslicher Wertpapiere von Unternehmen, die von einer anerkannten Ratingagentur eine geringe Bonitätsbewertung erhalten haben. Bei solchen Anleihen besteht ein höheres Ausfallrisiko als bei festverzinslichen Wertpapieren besserer Qualität, d. h. mit höherer Bonitätsbewertung. Dafür bieten sie jedoch das Potenzial für höhere Renditen. Ausfall bedeutet, dass ein Anleiheemittent nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Immobilienkostenquote: Immobilienkosten sind Betriebskosten in Bezug auf die Verwaltung des Immobilienvermögens im Portfolio. Darin enthalten sind: Versicherungen und Zinsen, Kosten für Mietanpassungen und Mietvertragsverlängerungen sowie Instandhaltung und Instandsetzung, jedoch keine Kosten für Verbesserungen. Sie sind abhängig vom Umfang der innerhalb des Fonds durchgeführten Aktivitäten. Die Immobilienkostenquote entspricht dem Verhältnis der Immobilienkosten zum Nettoinventarwert des Fonds.

Indexgebundene anleihen: Festverzinsliche Wertpapiere, bei denen sowohl der Wert des Darlehens als auch die Zinszahlungen über die Laufzeit des Wertpapiers an die Inflation angepasst werden. Diese werden auch als inflationsgebundene Anleihen bezeichnet.

Investment Association (IA): Die britische Handelsorganisation, die Fondsmanager vertritt. Sie arbeitet mit Anlageverwaltern zusammen und fungiert als Verbindungsglied zur Regierung in Steuer- und Regulierungsfragen. Des Weiteren ist sie bestrebt, den Anlegern Unterstützung zu bieten, damit diese die Branche und die ihnen zur Verfügung stehenden Anlagemöglichkeiten besser verstehen.

Investment-Grade-Anleihen: Von einer Regierung oder einem Unternehmen begebene Anleihen mit mittlerem oder hohem Kreditrating von einer anerkannten Ratingagentur. Bei diesen wird von einem geringeren Zahlungsausfallrisiko ausgegangen als bei Anleihen, die von Emittenten mit niedrigeren Kreditratings begeben werden. Ausfall bedeutet, dass ein Darlehensnehmer nicht mehr seinen Zinszahlungen nachkommen oder am Ende der Wertpapierlaufzeit nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückzahlen kann.

Kreditrating-Agentur: Ein Unternehmen, das die Finanzstärke von Emittenten festverzinslicher Wertpapiere (Anleihen) analysiert und deren Kreditwürdigkeit beurteilt. Dazu zählen u. a. Standard & Poor's und Moody's.

Kupon: Die Zinsen, die ein Staat oder Unternehmen für einen in Form von Anleihen aufgenommenen Kredit zahlt. Es handelt sich in der Regel um einen festen Betrag, der als Prozentsatz des gesamten Darlehens berechnet und in regelmäßigen Abständen ausgezahlt wird.

Laufende kosten: Die ausgewiesenen laufenden Kosten stellen die Betriebskosten dar, von deren Inrechnungstellung die Anleger angemessenerweise unter normalen Umständen ausgehen können.

Laufzeit: Der Zeitraum, bis der ursprünglich in ein festverzinsliches Wertpapier investierte Betrag an den Inhaber des Wertpapiers zurückgezahlt werden muss.

Long-Position (Risikoposition): Anlage in einem Wertpapier in der Erwartung, dass dieses im Wert steigen wird.

Modifizierte duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität einer Anleihe oder eines Anleihenfonds gegenüber Zinssatzänderungen, ausgedrückt in Jahren. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Nettoinventarwert (NIW): Der aktuelle Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten.

Offene investmentgesellschaft (OEIC): Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrunde liegenden Anlagen gebunden ist. Der Fonds legt Anteile auf oder storniert diese, je nachdem, ob die Anleger Anteile zurückgeben oder kaufen möchten.

OGAW: Steht für «Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren». Es

handelt sich hierbei um die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen für ein Anlageinstrument, das in der ganzen Europäischen Union vertrieben werden darf. Damit soll die Entwicklung des Binnenmarkts in Bezug auf Finanzprodukte gefördert und gleichzeitig ein hohes Niveau im Hinblick auf den Anlegerschutz gewährleistet werden.

Optionen: Finanzkontrakte, die das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung bieten, einen Vermögenswert an oder vor einem festgelegten zukünftigen Datum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Physische vermögenswerte: Ein Wertgegenstand, der materiell vorhanden ist, beispielsweise Bargeld, Ausrüstungsgegenstände, Inventar oder Immobilien. Physische Vermögenswerte können sich auch auf Wertpapiere beziehen, wie Aktien oder festverzinsliche Wertpapiere.

Rendite: Bezieht sich auf die mit einem festverzinslichen Wertpapier erzielten Zinsen oder auf die mit einer Aktie erzielten Dividenden. In der Regel wird die Rendite als Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Schwellenland oder-markt: Ein Land, das im Begriff ist, zu den Industrieländern aufzuschließen, mit einem schnellen Wachstum und einer zunehmenden Industrialisierung. Anlagen in Schwellenmärkten werden im Allgemeinen als riskanter als solche in entwickelten Märkten angesehen.

Short-Position (Risikoposition): Eine Möglichkeit für einen Anleger, seine Ansicht auszudrücken, dass der Markt an Wert verlieren könnte.

SICAV: Auf Französisch steht die Bezeichnung für «Société d'Investissement à Capital Variable». Es handelt sich um die westeuropäische Version eines offenen kollektiven Investmentfonds, ähnlich wie ein OEIC. In Luxemburg, der Schweiz, Italien und Frankreich verbreitet und von den Regulierungsbehörden in der Europäischen Union reguliert.

Staatsanleihen: Darlehen in Form festverzinslicher Wertpapiere, die von Regierungen begeben werden. Sie verbriefen einen Rückzahlungsanspruch sowie üblicherweise Zinszahlungen in bestimmter Höhe für eine festgelegte Laufzeit als Entgelt für die Kapitalüberlassung.

Swap: Ein Swap ist ein Derivat, bei dem zwei Parteien den Austausch unterschiedlicher Zahlungsströme vereinbaren. Eine weitverbreitete Art von Swap ist der Zinsswap, bei dem zwei Parteien Zahlungsströme auf der Grundlage variabler oder fester Zinszahlungen austauschen, um eine Absicherung gegen Zinssrisiken zu erzielen.

Thesaurierungsanteile: Anteilsart, bei der die Ausschüttungen automatisch reinvestiert werden und in den Wert der Anteile einfließen.

Unit Trust: Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrunde liegenden Anlagen gebunden ist und der als Trust und nicht als Gesellschaft strukturiert ist.

United Nations Global Compact: Eine Initiative der Vereinten Nationen, um Unternehmen weltweit dazu zu ermutigen, eine nachhaltige und sozial verantwortliche Politik zu verfolgen und über deren Umsetzung zu berichten.

Unternehmensanleihen: Von einem Unternehmen begebene festverzinsliche Wertpapiere. Sie bieten unter Umständen höhere Zinszahlungen als Staatsanleihen, da sie oft als risikoreicher gelten. Von Anlegern auch als «Schuldtitel» bezeichnet.

Verbraucherpreisindex (CPI): Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb. Der Inhalt des Korbs soll für Produkte und Dienstleistungen repräsentativ sein, für die Verbraucher typischerweise Geld ausgeben. Er wird regelmäßig aktualisiert.

Vermögensallokation: Verteilung der Vermögenswerte eines Portfolios nach Risikotoleranz und Anlagezielen.

Wandelanleihen: Festverzinsliche Wertpapiere (Anleihen), die zu bestimmten

Termine während der Laufzeit in eine vorher festgelegte Anzahl von Unternehmensaktien umgetauscht werden können.

Zahlungstermin: Das Datum, an dem Ausschüttungen durch den Fonds an die Anleger gezahlt werden. In der Regel ist dies der letzte Geschäftstag des Monats.

Zielbenchmark: Eine Benchmark, z. B. ein Index oder Sektor, die die Fondsmanager erreichen oder übertreffen wollen. Die Fondsmanager können die dazu erforderlichen Wertpapiere und Strategien frei wählen.

Zugrunde liegende Rendite: Der Betrag, den der Fonds im Laufe der nächsten zwölf Monate voraussichtlich erwirtschaften wird, ausgedrückt als Prozentsatz des Anteilspreises zu einem bestimmten Datum. Sie basiert auf dem in Übereinstimmung mit der Rechnungslegungspolitik des Fonds berechneten erwarteten Bruttoertrag des aktuellen Portfolios abzüglich aller laufenden Kosten.